

Fragen zu Wahlen in WfbM

In den Monaten Oktober und November 2025 werden in allen WfbM Werkstattträte und Frauenbeauftragte neu gewählt.

Wir beantworten hier die Fragen, die wir während unserer Veranstaltung am 2. Juni 2025 gesammelt haben. Die Antworten sind nach bestem fachlichen Wissen formuliert.

Konkrete Fälle erfordern gegebenenfalls rechtliche Einzelfallprüfungen.

Mit freundlichen Grüßen

Karsten Isaack (Vorsitzender Beirat der Menschen mit Behinderung oder psych. Erkrankung im BeB)

Dr. Sigrid Gronbach (Referentin für Teilhabe am Arbeitsleben Diakonie Deutschland)

Florian Lorenz (Referent für Teilhabe am Arbeitsleben im BeB)

WAHL VOM WERKSTATTRAT

Wer wählt den Werkstatttrat?

Es wählen **alle Beschäftigten** der Werkstatt, die am Tag der Wahl im Arbeitsbereich beschäftigt sind. (§ 15 Abs. 1 DWMV-EKD)

Dürfen die Beschäftigten im Förder- und Betreuungsbereich auch wählen?

Nein. Nur die Beschäftigten im Arbeitsbereich dürfen wählen.

Dürfen Teilnehmende im Berufsbildungsbereich wählen?

Nein, Personen im Eingangsverfahren und im Berufsbildungsbereich dürfen nicht wählen. Sie gelten nicht als Beschäftigte. Nur die Beschäftigten im Arbeitsbereich dürfen wählen.

Ist es Pflicht in einer WfbM einen Werkstatttrat zu wählen?

Ja. Und die Werkstattleitung **muss unterstützen**, dass die Wahl stattfindet. (§ 2 Abs. 1 DWMV-EKD)

Bei einer Werkstatt mit mehreren Standorten, wird da standortübergreifend gewählt oder wählt jeder Standort für sich?

Das kommt darauf an.

Die Frage ist, ob die Standorte **eigenständige Werkstätten** sind oder nicht. Wenn sie eigenständig sind, wählen sie einen eigenen Werkstatttrat. (§ 2 Abs. 1 DWMV-EKD)

Einzelne Werkstattträte in einem großen Träger können aber einen Gesamt-Werkstatttrat bilden, wenn die Hälfte der Werkstattträte das beschließt. (§ 3 Abs. 1 DWMV-EKD)

Welche Größe muss die Zweigwerkstatt (Standort) haben, damit ein Zweigwerkstatttrat gewählt werden kann?

In der DWMV ist nicht klar definiert, was eine Zweigwerkstatt ist oder wie groß sie sein muss.

Die Entscheidung, ob in einer Nebenstelle oder Zweigwerkstatt ein eigener Werkstattrat gewählt wird, hängt heute nicht mehr von einer festen Zahl ab. Stattdessen ist die organisatorische Struktur der Werkstatt entscheidend – also ob es sich um eine eigenständige Einheit handelt oder nicht. (§ 2 Abs. 1 DWMV-EKD)

Wie lange geht die Amtszeit vom Werkstattrat?

4 Jahre.

Für Nachrücker ist die Amtszeit entsprechend kürzer. (§ 35 DWMV-EKD)

WER DARF IN DEN WERKSTATTRAT GEWÄHLT WERDEN?

Dürfen Teilnehmende im Berufsbildungsbereich (kurz BBB), die mehr als 6 Monate in der WfbM sind, in den Werkstattrat gewählt werden?

Nein. Personen im Eingangsverfahren und im BBB dürfen nicht gewählt werden.

Nur die Beschäftigten im Arbeitsbereich der Werkstatt dürfen sich zu Wahl stellen, wenn sie seit 6 Monaten in der Werkstatt sind. Zeiten im Eingangsverfahren und im BBB zählen bei den 6 Monaten aber dazu. (§ 16 Abs. 1 DWMV-EKD)

Ich bin seit Mai im Arbeitsbereich. Darf ich auch schon in den Werkstattrat?

Wenn du insgesamt (inkl. BBB) mindestens 6 Monate in der Werkstatt bist: **Ja.** (§ 16 Abs. 1 DWMV-EKD)

Kann ein Beschäftigter, der im Juli vom BBB in den Arbeitsbereich wechselt und länger als 6 Monate in der WfbM ist, als Werkstattrat gewählt werden? Der Wahltermin ist im Oktober.

Ja.

Kann eine Person gewählt werden, die einen neuen Arbeitsvertrag erhalten hat (betriebliche Integration)? Die Person ist nur noch einen Tag in der Woche in der WfbM.

Ja, auch mit einem Außenarbeitsplatz darf man sich als Werkstattrat aufstellen lassen. Wenn man gewählt wird, ist man mit einem Außenarbeitsplatz genau so freigestellt vom Dienst wie die anderen Mitglieder im Werkstattrat.

Wie oft darf ich wieder gewählt werden? Wie viele Amtszeiten?

Du kannst dich **so oft aufstellen lassen, wie du willst.** (§ 35 DWMV-EKD)

Darf die Frauenbeauftragte auch im Werkstattrat sein?

Ja, rechtlich spricht nichts dagegen.

Sie sollte aber überlegen, ob sie das leisten kann.

Dürfen Mitglieder im Wahlvorstand auch als Frauenbeauftragte bzw. Werkstattrat kandidieren?

Ja, das ist nicht verboten. Die Mitglieder des Wahlvorstands dürfen nur **dem bestehenden Werkstatttrat nicht angehören**. (§ 19 Abs. 1 DWMV-EKD)

Es gibt aber Zweifel, ob es gut ist, wenn Mitglieder im Wahlvorstand selbst kandidieren. Leute könnten sie zum Beispiel verdächtigen, dass sie die Wahl manipulieren. Deshalb sollte man es sich gut überlegen, wenn man beides machen möchte.

WAHL DER FRAUENBEAUFTRAGTEN

Wer wählt die Frauenbeauftragten?

Alle weiblichen Werkstattbeschäftigten wählen die Frauenbeauftragte. (§ 50 Abs. 1, Satz 3 DWMV-EKD)

Wer darf sich als Frauenbeauftragte zur Wahl stellen?

Alle weiblichen Werkstattbeschäftigten dürfen zur Wahl als Frauenbeauftragte kandidieren.

Die Wahlberechtigten müssen am Wahltag **seit mindestens 6 Monaten in der Werkstatt** beschäftigt sein. Zeiten im Eingangsverfahrens und im Berufsbildungsbereich werden angerechnet. (§ 50 Abs. 1, Satz 3 DWMV-EKD)

Ab wie vielen beschäftigten Frauen muss eine Frauenbeauftragte gewählt werden?

In der DWMV ist keine Mindestanzahl genannt. Das heißt: **In allen Werkstätten** ist eine Frauenbeauftragte und ihre Stellvertreterin zu wählen. (§ 49 Abs. 1 DWMV-EKD)

Wenn eine WfbM größtenteils aus Männern besteht, muss es dann ein Frauenbeauftragte geben?

Ja.

Welche Freistellung bekommen Frauenbeauftragte? Gilt das auch für die stellvertretende Frauenbeauftragte?

Die Frauenbeauftragte in einer Werkstatt für behinderte Menschen wird für ihre Aufgaben freigestellt, soweit es erforderlich ist – ohne Gehaltskürzung oder Nachteile.

In diakonischen Werkstätten gilt laut DWMV, dass die Frauenbeauftragte **bei mehr als 200 wahlberechtigten Frauen in der Werkstatt eine Freistellung erhalten kann**. Die Freistellung erfolgt höchstens bis zur Hälfte der üblichen Beschäftigungszeit. Die Dauer der Freistellung wird nicht pauschal festgelegt, sondern individuell zwischen der Werkstatt und der Frauenbeauftragten vereinbart.

Die **erste Stellvertreterin** wird nur dann freigestellt, wenn **mehr als 700 wahlberechtigte Frauen** in der Werkstatt tätig sind. (§ 49 Abs. 4 DWMV-EKD)

Geht es um 200 Frauen pro Werkstatt oder kann man die Werkstätten im Unternehmen zusammenzählen?

Es geht um die Frauen, die in der Werkstatt arbeiten, für die die Frauenbeauftragte gewählt worden ist – nicht um alle Frauen im Unternehmen.

Wir haben 5 verschiedene Werkstätten an unterschiedlichen Orten. Wir kommen auf ca. 300 Frauen, steht uns dann eine halbe Freistellung zu?

Wenn die 5 Werkstätten die Frauenbeauftragte alle zusammen gewählt haben, dann ist die Frauenbeauftragte auch für alle 5 Werkstätten zuständig und bekommt eine halbe Freistellung.

Freistellung: Werden da die Frauen aus der beruflichen Bildung mitgezählt?

Die Frauen aus dem BBB werden bei der Freistellung **nicht mitgezählt**.

Bekommen Frauenbeauftragte eine anderelohneinstufung oder ist sowas wie ehrenamtlich?

Das Amt der Frauenbeauftragten ist ein so genanntes Ehrenamt. Dafür gibt es nicht mehr Lohn. (§ 49 Abs. 5 DWMV-EKD)

Wie lange geht die Amtszeit?

4 Jahre.

Für Nachrückerinnen ist die Amtszeit entsprechend kürzer. (§ 50 Abs. 2 DWMV-EKD)

Wer organisiert die Wahl der Frauenbeauftragten?

Wahlen der Frauenbeauftragten werden durch den **Wahlvorstand** für die Wahl des Werkstattrates vorbereitet und durchgeführt (§ 50 Absatz 1 DWMV-EKD).

Die Wahl der Frauenbeauftragten und der Stellvertretung sollen zusammen mit den Wahlen zum Werkstattrat stattfinden.

WAHLVORSTAND

Ist der Wahlvorstand für die Werkstattratwahl und die Wahl der Frauenbeauftragten zuständig oder braucht es zwei Wahlvorstände?

Der Wahlvorstand ist **für beides zuständig**.

§ 50 Absatz 1, Satz 4 DWMV-EKD regelt: „Die Wahl der Frauenbeauftragten und der Stellvertretung sollen zusammen mit den Wahlen zum Werkstattrat stattfinden. (...) Wahlen der Frauenbeauftragten werden durch den Wahlvorstand für die Wahl des Werkstattrates vorbereitet und durchgeführt.“

Muss der Werkstattrat eine Vollversammlung anbieten?

Einmal jährlich ist der Werkstattrat verpflichtet eine Werkstattversammlung abzuhalten, in der er berichtet, was er im Jahr für die Beschäftigten getan hat. Hier darf er auch die Personen im Eingangsverfahren und BBB einladen. (§ 14 Abs. 1 DWMV-EKD)

Ist es sinnvoll, die Vollversammlung, welche der Werkstattrat organisiert, zusammen mit der Vorstellung der Kandidaten zu machen?

Das ist möglich.

Die Frage ist aber, ob das sinnvoll ist, weil die Versammlung dann sehr lange dauern kann. Manche Menschen können sich nicht so lange konzentrieren. Deshalb kann es besser sein zwei verschiedene Termine zu machen.

Können Teilnehmende im Berufsbildungsbereich (BBB) im Wahlvorstand mitarbeiten?

Ja, das können Sie. (§ 19 Abs. 1 DWMV-EKD)

Soll die Wahlurne getrennt sein von der Wahl Werkstatttrat und Frauenbeauftragte?

Ja, unbedingt. Denn es handelt sich um zwei unterschiedliche Wahlen.

Und soll die Wahlurne festgeschlossen sein?

Ja, sie muss fest verschlossen sein.

Die leeren Wahlurnen müssen vom Wahlvorstand überprüft und verschlossen werden. Die eingeworfenen Stimmzettel dürfen nicht herausgenommen werden können. (§ 27 Abs. 2 DWMV-EKD)

Was ist zu tun, wenn Kandidaten die gleiche Stimmenanzahl bekommen?

Es muss **gelost** werden. (§ 29 Abs. 3 DWMV-EKD)

ANDERE LEISTUNGSANBIETER

Müssen auch Andere Leistungsanbieter (ALA) im Herbst 2025 Wahlen zum Werkstatttrat und zur Frauenbeauftragten durchführen, wenn dort jeweils mindestens fünf wahlberechtigte Personen beschäftigt sind?

Ja. Die Wahlen zum Werkstatttrat finden regelmäßig alle 4 Jahre zwischen 1. Oktober und 30. November statt (Abweichungen siehe § 17 Absatz 2 DWMV).

Einen Zeitpunkt für die Wahl der Frauenbeauftragten gibt die DWMV nicht vor. Aber: „Die Wahl der Frauenbeauftragten und der Stellvertretung sollen zusammen mit den Wahlen zum Werkstatttrat stattfinden.“ (§ 50 Absatz 1 DWMV-EKD).

„Wahlen der Frauenbeauftragten werden durch den Wahlvorstand für die Wahl des Werkstatttrates vorbereitet und durchgeführt.“ (§ 50 Absatz 1 DWMV-EKD)

ALA, die nur Leistungen im EV/BBB anbieten, müssen keine Wahlen organisieren?

Richtig. Werkstattträte und Frauenbeauftragte vertreten nur Beschäftigte im Arbeitsbereich. Entscheidend ist das **arbeitnehmerähnliche Rechtsverhältnis**. (§ 221 SGB IX und § 1 Absatz 1 DWMV)

Bildet die DWMV-EKD die rechtliche Grundlage für die alltägliche Mitwirkung beim ALA?

Ja. Abgesehen von den Abweichungen aus § 60 II SGB IX gilt alles wie in WfbM.

Wie ist die Staffelung bei der Wahl des Werkstatttrates und die Wahl der Frauenbeauftragten bei ALAs?

- ALA mit 5-20 **Wahlberechtigten** wählen eine Vertretung mit einem Mitglied (§ 60 II Nr. 5 SGB IX). Wahlberechtigt sind alle Werkstattbeschäftigten, soweit sie keine Mitarbeiter*innen nach § MVG EKD sind.
- Wählbar sind alle Wahlberechtigten, die seit sechs Monaten in der Werkstatt beschäftigt sind (§ 16 DWMV-EKD).
- Ab 21 **Wahlberechtigten** beim ALA greift die Staffelung der Zahl der Mitglieder des Werkstattrates nach § 4 I DWMV-EKD):

21 bis 60 Beschäftigten	2 Mitglieder
61 bis 200 Beschäftigten	3 Mitglieder
201 bis 400 Beschäftigten	5 Mitglieder
401 bis 600 Beschäftigten	7 Mitglieder

- ALA ab 5 **Wahlberechtigten** wählen eine **Frauenbeauftragte**, ab 20 Wahlberechtigten auch eine Stellvertreterin. (§ 60 II Nr. 6 SGB IX). Ansonsten gelten § 49 DWMV-EKD und § 222 Absatz 5 SGB IX
- Wenn ein ALA weniger als 5 wahlberechtigte Frauen hat, ist nicht nach dem SGB IX, aber nach § 49 DWMV-EKD eine Frauenbeauftragte zu wählen.

VERTRAUENSPERSON VON WERKSTATTRAT UND FRAUENBEAUFTRAGTER

Muss die Vertrauensperson gewählt werden? Oder wird die Vertrauensperson vom Werkstattleiter festgelegt?

Die Vertrauensperson wird **vom Werkstatttrat oder von der Frauenbeauftragten** ausgewählt.

Was macht ein Werkstatttrat, wenn er keine Vertrauensperson hat?

Dann beantragt er eine.

Gibt es bei den Vertrauenspersonen auch eine Mindestanzahl von Beschäftigten?

Nein, es gibt generell **(nur) eine Vertrauensperson für den Werkstatttrat oder die Frauenbeauftragte**.

Dürfen Vertrauenspersonen des Werkstattrates auch als Vertrauensperson der Beschäftigten auftreten?

Oft sind die Vertrauenspersonen auch Leute vom Begleitenden Dienst oder Gruppenleitung. Dann treten Sie auch als Vertrauensperson für die Beschäftigten auf. Nur wenn eine Person von außerhalb der WfbM kommt, kann Sie nicht für die Beschäftigten als Vertrauensperson aktiv sein.

Wo steht in der DWMV, dass eine Vertrauensperson nicht gleichzeitig Werkstatttrat und

Frauenbeauftragte unterstützen kann?

Das steht nirgends in der DWMV. Aber man muss auch schauen, dass die Person, welche Werkstattrat und Frauenbeauftragte zugleich vertritt, **nicht in einen Konflikt gerät**. Deswegen ist es einfach besser, die Aufgaben zu trennen; aber man kann natürlich auch beide Aufgaben von einer Person besetzen lassen.

Sind die Vertrauenspersonen auch freigestellt?

Die Vertrauensperson ist **vom Arbeitgeber freizustellen** für die Zeit bei Sitzungen, aber auch für Fortbildungen (DWMV-EKD § 47).

Darf auch der Sozialdienst Vertrauensperson sein für den Werkstattrat?

Ja, das geht.

AUFGABEN VOM WERKSTATTRAT

Welches Regelwerk gilt eigentlich für Werkstatträte?

Es gilt die **DWMV-EKD**, das ist die Diakonie-Werkstätten-Mitwirkungsverordnung.

Mein Werkstattrat sagt oft auf Anfragen von mir: „Ich darf darüber keine Auskunft geben.“

Für Mitglieder im Werkstattrat gilt eine **Schweigepflicht**. Sie ist in der Werkstätten-Mitwirkungsverordnung geregelt (§ 48 DWMV-EKD).

Die Schweigepflicht gilt für Informationen über einzelne Beschäftigte, aber auch für allgemeine betriebliche Angelegenheiten. Die Schweigepflicht schützt die persönlichen Informationen und Daten von Beschäftigten. Die Schweigepflicht gilt nicht für bekannte Tatsachen oder für Sachen, die nicht geheim sind.

Inwieweit gilt die DSGVO (Datenschutzgrundverordnung) für interne Angelegenheiten, die Frauenbeauftragte und Werkstattrat betreffen?

Die DSGVO schützt die Vertraulichkeit personenbezogener Daten.

Der Werkstattrat hat im Rahmen der DSGVO **Mitwirkungsrechte**, insbesondere bei der Verarbeitung personenbezogener Daten von Werkstattbeschäftigten.

Verarbeitung bedeutet: Erhebung, Organisation, Speicherung, Veränderung, Übermittlung, Verbreitung, Abfrage, Abgleichung, Verknüpfung, Löschung oder Vernichtung von Daten.

Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist auch für Werkstattrat und Frauenbeauftragte relevant. Sie müssen bei ihrer Tätigkeit die **datenschutzrechtlichen Bestimmungen beachten**, wenn sie personenbezogene Daten der Beschäftigten verarbeiten.

REGELN IM WERKSTATTRAT

Wenn ein Mitglied aus dem Werkstattrat austreten möchte: muss das schriftlich passieren oder geht das auch mündlich in einer Sitzung des Werkstattrates oder auch per Telefonanruf?

Die Mitgliedschaft im Werkstattrat endet, wenn das Amt niedergelegt wird. Es ist nicht

geregelt, in welcher Form das passieren muss.

Was passiert mit einem Mitglied im Werkstatttrat, das längere Zeit auf einem Außenarbeitsplatz ist und nur ab und zur Sitzung vom Werkstatttrat kommen kann?

Die Person kann trotzdem noch im Werkstatttrat sein.

Was sind die Aufgaben des Vorsitzenden? Bei uns macht es die Vertrauensperson, sie leitet die Sitzungen oder schreibt die Einladungen.

Die Sitzung leitet immer die vorsitzende Person bzw. der/die Stellvertreter*in.

Die vorsitzende Person schreibt auch die **Einladungen** und kontrolliert das **Protokoll**. Sie erstellt die **Tagesordnung** mit den Punkten, die ihr mitgeteilt wurden von Mitgliedern im Werkstatttrat, von Gruppenleitern oder der Geschäftsleitung. (§ 37, 38 und 41 DWMV-EKD)

Darf man als Werkstatttrat Signal Messenger Chat oder What's App verwenden?

Den Messenger „Signal“ kann man nutzen.

Man sollte bedenken, dass es klare Auszeiten geben muss. Denn wenn Feierabend ist, gilt das auch für diese Dienste.

Die Nutzung von What's App ist aus datenschutzrechtlichen Bedenken abzulehnen.

Darf der Werkstatttrat ein eigenes Büro haben?

Wenn der Werkstatttrat ein Büro braucht, muss es die Werkstatt bereitstellen.

Ebenso Dinge, welche der Werkstatttrat für seine Arbeit braucht, zum Beispiel Computer, Drucker, Telefon etc. (das steht in § 46 der DWMV-EKD).

*Was kann ich als Vorsitzende vom Werkstatttrat machen, damit meine Werkstatttrat-Kolleg*innen mitarbeiten?*

Es ist nicht einfach, aber der/die Vorsitzende sollte Kolleg*innen im Werkstatttrat sagen, wenn sie sich mehr Unterstützung von ihnen wünscht. **Der/die Vorsitzende kann nicht die ganze Arbeit allein machen.**

Darf ich als Werkstatttrat oder Frauenbeauftragte den Computer mit nach Hause nehmen und auch privat benutzen?

Nein, denn der Computer ist Firmeneigentum.

AUFGABEN DER FRAUENBEAUFTRAGTEN

Meine Frauenbeauftragte ist nur einmal die Woche in der Werkstatt, reicht das?

Wenn die Frauenbeauftragte wöchentlich kommt, habt Ihr immer Probleme und auch Fragen, welche die Frauenbeauftragte betreffen? Denn wenn nicht, wäre das auf alle Fälle ausreichend.

Man kann monatlich Gespräche zu bestimmten Zeitpunkten anbieten, so dass die Beschäftigten sich daran gewöhnen. Bei akuten Vorfällen und Problemen kommt die

Frauenbeauftragte vorbei, genauso wie der Werkstattrat.

Wie oft müssen die Frauenbeauftragten Termine anbieten?

Dafür gibt es **keine Regelung**.

Sie kann zum Beispiel Gesprächsrunden anbieten und den Beschäftigten berichten, was es so Neues gibt, zum Beispiel über Fortbildungen oder Neues in der WfbM. Hierfür kann ein monatliches Treffen ausreichen.

Wenn die Frauenbeauftragte über akute Vorfälle informiert wird, kommt sie zur Klärung und Unterstützung vorbei.

Wie ist die Aufgabenverteilung zwischen der Frauenbeauftragten und ihrer Vertretung betreffend Schulungen, Fortbildungen: Wer darf teilnehmen und wer nicht und wer muss sich vorrangig um die Probleme der Frauen kümmern? Reicht es, wenn die Frauenbeauftragte die Vertretung informiert?

Es gibt **hierzu keine konkreten Regelungen** oder Vorschriften.

Aber: beide Frauenbeauftragte benötigen die Infos von den Schulungen und allen Dingen, die besprochen werden. Das ist wichtig, um sich vertreten zu können, wenn eine Person mal ausfällt. Deswegen ist es gut, wenn alle Frauenbeauftragten ihr Wissen teilen und aktuelle Fragen zusammen besprechen.

Es ist wichtig, miteinander zu arbeiten und sich auszutauschen.

Wer ist zuständig für Gleichstellung für Männer in der Werkstatt und macht ein Männer-Café?

Man kann mit der Geschäftsleitung sprechen und eine Lösung finden, wenn ein Männer-Café gewünscht ist. Macht eine Fragerunde und schaut, wie das Interesse der männlichen Beschäftigten daran ist. Es muss ja nicht Männer-Café heißen, es kann auch Gesprächsrunde oder noch anders heißen.

Darf die Frauenbeauftragte mitbestimmen in Gesamt-Werkstattrat-Sitzungen, zum Beispiel bei Umbaumaßnahmen?

Nein, die Frauenbeauftragte hat **kein Stimmrecht** in der Werkstattratssitzung. **Aber sie darf natürlich mitdiskutieren.**

INFOS

Hier finden Sie die **Arbeits-Hilfen und die Prüf-Listen:**

Mitbestimmen in der Werkstatt | Der evangelische Fachverband für Teilhabe (BeB)

Hier finden Sie die **DWMV in Alltagssprache:** *DWMV-Stand-1 1 2021.pdf und hier:
<https://kirchenrecht-ekd.de/document/3371?>

Hier finden Sie die **DWMV in Leichter Sprache:** In leichter Sprache: Diakonie-Werkstätten-Mitwirkungs-Verordnung - Diakonie Deutschland

Infos vom Bundes-Netzwerk der Frauen-Beauftragten in Einrichtungen:
<https://www.starke-frauen-machen.de/>

Haben Sie Fragen?

Schreiben Sie an den **Beirat von Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen im BeB:** beirat-mmb@beb-ev.de